

**Mitgliederversammlung**  
**der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.**  
**Karlsruhe, 13.Oktober 2006**

**Inhalt**

1	Tagesordnung .....	2
1.1	Eröffnung .....	2
1.2	Rückblick .....	2
1.3	Vorschau.....	2
1.4	Neuer Vorstand.....	2
1.5	Verschiedenes/Verabschiedung.....	2
2	Protokoll .....	3
2.1	Eröffnung .....	3
2.2	Rückblick .....	3
2.3	Vorschau.....	5
2.4	Neuer Vorstand.....	7
2.5	Verschiedenes/Verabschiedung.....	8
3	Anhang .....	9
3.1	Teilnehmerliste.....	9

## **1 Tagesordnung**

### **1.1 Eröffnung**

**1.1.1 Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**1.1.2 Abstimmung über Anträge auf Ergänzungen zur Tagesordnung**

### **1.2 Rückblick**

**1.2.1 Jahresbericht des Geschäftsführers**

**1.2.2 Bericht der Rechnungsprüferinnen**

**1.2.3 Wahl der RechnungsprüferInnen**

**1.2.4 Jahresberichte des Vorstands**

**1.2.5 Entlastung des Vorstands**

### **1.3 Vorschau**

**1.3.1 Zukünftige Ausrichtung der GfWM (Tätigkeitsschwerpunkte der GfWM, Aufbauorganisation (Struktur und Verantwortlichkeiten))**

**1.3.2 Beschlussfassung Satzungsänderungen**

**1.3.3 Festlegung des Mitgliedsbeitrages für ordentliche, fördernde und kooperative Mitglieder**

**1.3.4 Sonstige Anträge**

### **1.4 Neuer Vorstand**

**1.4.1 Die Kandidaten stellen sich vor**

**1.4.2 Wahl**

### **1.5 Verschiedenes/Verabschiedung**

## 2 Protokoll

### 2.1 Eröffnung

#### 2.1.1 Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ulrich Schmidt begrüßt die Anwesenden und übergibt die Moderation der Mitgliederversammlung an Gabriele Vollmar.

Laut Anwesenheitsliste sind 27 Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. und 1 Gast anwesend (s. Anwesenheitsliste im Anhang). Gemäß der gültigen Satzung ist die Mitgliederversammlung damit **beschlussfähig**.

**Protokoll:** Kerstin Bücher

#### 2.1.2 Abstimmung über Anträge auf Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gab keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

### 2.2 Rückblick

#### 2.2.1 Jahresbericht des Geschäftsführers

s. Präsentation (Folie 7-12)

Barbara Dressler berichtet in Vertretung von Jens Hengst. Mit dem 29.09.06 hat Jens Hengst die Geschäftsführung an Barbara Dressler übergeben.

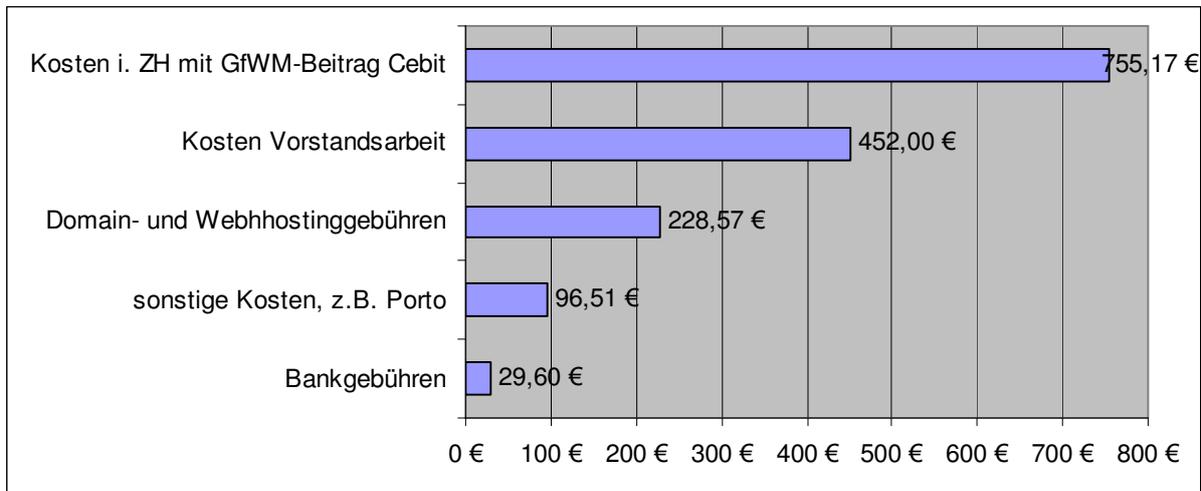
#### **Einnahmen / Ausgaben der GfWM 2006**

- Saldo am 02.01. 2006: 4.633,67
- Saldo am 29.09. 2006: 2.845,38 \*)
- Vermögen 29.09.2006: 2.858,16 \*\*)

\*) Für 2006 ist noch keine Aufforderung zur Zahlung von Mitgliederbeiträgen erfolgt. Es sind jedoch Zahlungen von 625,56 enthalten.

\*\*\*) Bank und Kasse: 12,78

Verteilung s. Grafik



## Fragen zum Bericht der Geschäftsführung:

- Elka Sloan: Warum fehlen Mitgliedsbeiträge? □ Barbara Dressler: Es gibt kein Mahnwesen.
- Maria Sackarendt: Rechnungen 2006 wurden noch nicht gestellt.
- Ulrich Schmidt: Es erfolgt grundsätzlich keine Rechnungsstellung. Die Aufforderung zur Zahlung erfolgt in der Regel zweimal per Email.

Maria Sackarendt dankt Jens Hengst und Barbara Dressler und stellt den Antrag auf Entlastung der Geschäftsführung. Der Antrag wird einstimmig angenommen (0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

## 2.2.2 Bericht der Rechnungsprüferinnen

Maria Sackarendt und Barbara Dressler haben die Bücher geprüft und in Ordnung befunden.

## 2.2.3 Wahl der RechnungsprüferInnen

Prof. Frank Linde und Manfred Bornemann stellen sich als Rechnungsprüfer zur Wahl.

- Wahl Prof. Frank Linde: einstimmig gewählt, bei einer Enthaltung
- Wahl Manfred Bornemann: einstimmig gewählt, bei einer Enthaltung

## 2.2.4 Jahresberichte des Vorstands

### Bericht Ulrich Schmidt:

- s. Präsentation (Folien 13-24)

### Bericht Richard Schieferdecker:

- s. Präsentation (Folien 25-29)

### Bericht Simon Dückert:

- s. Präsentation (Folien 30-36)

### Bericht Gerald Lembke (vertreten durch Hans-Wiegand Binzer):

- Ressort Bildung und Veranstaltung zusammengelegt
- Pilotprojekt GfWM Symposium 2005 aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt
- Symposium 2006 dank Unterstützung Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation mit AKWM Karlsruhe gelungen
- CEBIT 2006: Überregionaler Stammtisch mit erstaunlicher Resonanz

- Seminar Mitglieder für Mitglieder 2006 durch Prof. Klaus North

**Bericht Manfred Bornemann:**

- Warum hatten Sie kandidiert?
  - Liason officer
  - Interne Basis
  - Rolle (Berater, WMF, PWM)
- Welche Ziele hatten Sie sich gesetzt?
  - Persönlich: Kontakte mit den echten Akteuren pflegen
  - Für GfWM: Positionierung von Deutschland in der Welt (Fazit: ist gelungen)
- Was haben Sie erreicht?
  - Weltbanktreffen Paris
  - OECD Konferenzen Paris, usw.
  - Asienkonferenz Singapore
  - Australien
  - Hongkong
  - Österreich (I-Know, OKLC, PACM)
- Wieviel Zeit haben Sie investiert?
  - In-kind-Leistung in Form von Reisen
  - Finanzieller Gegenwert ca. 10.000€
  - Ca. 2 Wochen
- Welche Aktivitäten hatten Sie?
- Herausforderung: Budget

**Bericht Prof. Studer** (vertreten durch Ulrich Schmidt):

- s. Präsentation (Folie 39)

**Bericht Rainer Gödert** (vertreten durch Ulrich Schmidt):

- s. Präsentation (Folie 40)

## 2.2.5 Entlastung des Vorstands

Dirk Liesch stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der alte Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und mit 2 Stimmenthaltungen (sowie Enthaltung durch die anwesenden Mitglieder des alten Vorstandes) entlastet.

Maria Sackarendt bittet für die Zukunft um die Nennung der Ressorts bei den Berichten der Vorstände.

Ulrich Schmidt dankt Christina Mohr für die Organisation der Mitgliederversammlung.

## 2.3 Vorschau

### 2.3.1 Zukünftige Ausrichtung der GfWM (Tätigkeitsschwerpunkte der GfWM, Aufbauorganisation (Struktur und Verantwortlichkeiten))

Simon Dückert stellt die Vorschläge vor, die bei den Vorbereitungstreffen erarbeitet wurden.

- s. Präsentation (Folien 41-45)

Die Mitglieder diskutieren die Ergebnisse zu folgenden Themen

- Werte  
Ergebnis: Diese Begriffe sind eher als Handlungsmaxime zu verstehen und werden

als solche dem Vorstand mit gegeben. Der Vorstand hat die Aufgabe, die Begriffe mit Erläuterungen zu versehen und zu kommunizieren.

- Strategie  
Die im Vorfeld erarbeiteten Strategie wurde erörtert. Die hierin enthaltenen Punkte haben mehr den Charakter von Aufgaben, die als hoch priorisierte Handlungsempfehlungen dem Vorstand in die nächste Amtsperiode mitgegeben werden.
- Restrukturierung (s. Präsentation (Folie 49-50)) Besonders der Stellenwert der Stammtische wird kontrovers diskutiert.

### **2.3.2 Beschlussfassung Satzungsänderungen**

**Zu Punkt 7.3. der Satzung:** Es wird der Antrag gestellt den Punkt 7.3 der Satzung wie folgt zu ändern:

#### **Bisher**

„Dem Vorstand gehören an:

- a) der Präsident/die Präsidentin
- b) zwei VizepräsidentInnen
- c) mindestens drei weitere Mitglieder“

#### **Neu**

„Dem Vorstand gehören an der Präsident/die Präsidentin und zwei VizepräsidentInnen. Auf Antrag der Mitgliederversammlung können dem Vorstand bis zu zwei weitere Mitglieder angehören.“

Dem Antrag wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt.

**Zu Punkt 7.4. der Satzung:** Es wird der Antrag gestellt den Punkt 7.4 der Satzung wie folgt zu ändern:

#### **Bisher**

„Die Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Die Vorstandsmitglieder können grundsätzlich unmittelbar anschließend zweimal wiedergewählt werden.“

#### **Neu**

„Die Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Die Vorstandsmitglieder können grundsätzlich unmittelbar anschließend zweimal wiedergewählt werden. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Bestellung eines neuen Vorstandes im Amt. Bei ausscheiden eines Mitglieds des Vorstands ist der Vorstand berechtigt ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.“

Dem Antrag wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt.

**Zu Punkt 7.5. der Satzung:** Es wird der Antrag gestellt den Punkt 7.5 der Satzung wie folgt zu ändern:

#### **Bisher**

„Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihren Reihen den Präsidenten/die Präsidentin und die VizepräsidentInnen mit einfacher Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern.“

#### **Neu**

„Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihren Reihen den Präsidenten/die Präsidentin und die VizepräsidentInnen mit einfacher Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern.“

Dem Antrag wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt.

**Zu Punkt 7.7. der Satzung:** Es wird der Antrag gestellt den Punkt 7.7 der Satzung wie folgt zu ändern:

#### **Bisher**

„Der Vorstand tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Er ist bei Anwesenheit von mindestens vier Mitgliedern beschlussfähig und beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten/der Präsidentin. Der Vorstand kann schriftlich abstimmen.“

#### **Neu**

„Der Vorstand tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Er ist bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig und beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten/der Präsidentin. Der Vorstand kann schriftlich abstimmen.“

Dem Antrag wurde mit 1 Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

### **2.3.3 Festlegung des Mitgliedsbeitrages ordentliche, fördernde und kooperative Mitglieder**

#### **Abstimmung zur Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 2006**

- Antrag: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 50€ monatlich für das laufende Jahr 2006.
- Antrag abgelehnt (4 Ja-/20 Nein-Stimmen).
- Antrag: Die Mitgliedsbeiträge für 2006 bleiben unverändert. Antrag einstimmig angenommen, 1 Enthaltung.

#### **Abstimmung zur Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 2007**

- Antrag: Die Mitgliedsbeiträge für 2007 bleiben unverändert. Antrag abgelehnt (1 Ja-/23 Nein-Stimmen).
- Antrag: Die Mitgliedsbeiträge sollen ab 2007 gestaffelt erhöht werden. Antrag abgelehnt (5 Ja-/18 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).
- Antrag: Die Mitgliedsbeiträge für 2007 werden wie folgt festgelegt. Antrag einstimmig angenommen, 2 Enthaltungen:
  - Ordentliche Mitglieder: 45 €
  - Fördernde Mitglieder: mind. 500 €
  - Kooperative Mitglieder: mind. 250 €
  - Assoziierte Mitglieder (Studierende, Arbeitslose): 25 €

### **2.3.4 Sonstige Anträge**

keine

## **2.4 Neuer Vorstand**

Wahlkommission: Richard Schieferdecker, Frank Linde

Für den Vorstand werden vorgeschlagen:

Simon Dückert, Hans-Wiegand Binzer, Ulrich Schmidt, Barbara Dressler, Klaus North, Gabriele Vollmar.

Barbara Dressler, Klaus North und Gabriele Vollmar lehnen eine Kandidatur ab.

#### **2.4.1 Die Kandidaten stellen sich vor**

Kandidaten für die Wahl des neuen Vorstandes:

- Ulrich Schmidt
- Simon Dückert
- Hans-Wiegand Binzer

#### **2.4.2 Wahl**

In den Vorstand gewählt wurden:

- Simon Dückert (22 Stimmen),
- Ulrich Schmidt (22 Stimmen),
- Hans-Wiegand Binzer (20 Stimmen)

Die offizielle Amtsübergabe erfolgt spätestens 3 Wochen nach der Wahl des neuen Vorstands. Bis dahin ist auch der neue Präsident zu wählen.

### **2.5 Verschiedenes/Verabschiedung**

Gabriele Vollmar gibt das Wort an Ulrich Schmidt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wird nach Verantwortlichen gesucht für

- Betreuung von Kooperationen
- Koordination einer GfWM-Veranstaltung im Rahmen der CEBIT 2007

Christina Mohr und Roland Billen melden sich für die Koordination der GfWM-Veranstaltung. Frau Mohr wird zudem Stefan Zillich um Unterstützung bitten.

Für die Betreuung der Kooperationen wird zunächst kein Verantwortlicher gefunden. Die Anfrage wird daher im nächsten Newsletter und auf den Webseiten der GfWM veröffentlicht.

Als Termin für die Fortsetzung des Seminars von Prof. Klaus North (Kompetenzmanagement) im Rahmen der Seminarreihe Mitglieder für Mitglieder schlägt Prof. North Freitag, den 1.12.2006 (Ort evtl. Wiesbaden) vor. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Ulrich Schmidt bedankt sich bei allen Teilnehmern und den Veranstaltern und schließt die Versammlung.

Gez. Kerstin Bücher  
(Protokoll)  
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

Gez. Gabriele Vollmar  
(Leitung der Mitgliederversammlung)  
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

## 3 Anhang

### 3.1 Teilnehmerliste

1. Christina Mohr
2. Thomas Wendlandt
3. Tanja Krins
4. Jürgen Oldigs-Kerber
5. Ronald Billen
6. Barbara Dressler
7. Wolfram Schäfer
8. Hans-Wiegand Binzer
9. Elka Sloan
10. Ina Finke
11. Simon Dückert
12. Bettina Pardon
13. Frank Linde
14. Richard Schieferdecker
15. Manfred Bornemann
16. Richard Pircher
17. Klaus North
18. Anja Flicker
19. Kerstin Bücher
20. Markus Hormess
21. Thomas Sohler (Vertretung des kooperativen Mitglieds Arbeitskreis Wissensmanagement  
Karlsruhe)
22. Gabriele Vollmar
23. Angela Daniel
24. Dirk Klimkeit
25. Jürgen Otto
26. Dirk Liesch
27. Maria Sackarendt
28. Ulrich Schmidt